



**Dr. Christos Pantazis, MdB**

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig  
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

## **Pressestatement**

### **Verkaufsverbot von Lachgas an Jugendliche**

Braunschweig, 24.05.2024

**Dr. Christos Pantazis, MdB**  
*Abgeordneter für Braunschweig  
Stv. gesundheitspolitischer Sprecher*

**Berliner Büro:**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: +49 30 227 78040  
Fax: +49 30 227 23 78040

**Wahlkreisbüro:**  
Schloßstraße 8  
38100 Braunschweig  
Tel.: +49 531 4809 822  
Fax: +49 531 4809 850

christos.pantazis@bundestag.de  
www.christos-pantazis.de

„Als Mediziner und Vater von Zwillingen bin ich über die Entwicklung des Konsums von Lachgas sehr besorgt. Lachgas als Partydroge zu nutzen, halte ich für gefährlich und das insbesondere bei Minderjährigen aber auch bei jungen Erwachsenen, deren neurologische Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Die Folgen des Konsums können schwerwiegende gesundheitliche Probleme mit sich bringen.

Auch wenn der Verkauf nur an Volljährige, unter Vorlage des Personalausweises legal ist, kommen auch Minderjährige an die Automaten auf dem einen oder anderen Weg. Das muss unterbunden werden! Der Missbrauch legaler Substanzen zum High-werden muss begrenzt und vor allem müssen Kinder davor geschützt werden.

Vor dem Hintergrund des Jugendschutzes halte ich eine strikte Regelung für sinnvoll und geboten. Infolgedessen muss der Zugang für Jugendliche untersagt und verboten werden. Dies kann gelingen, indem man z.B. den Verkauf (egal ob im Kiosk oder im Automaten) in der Nähe von Schulen, Kitas etc. mit einer „Bannmeilen“ verbindet. Außerdem bedarf es zusätzlicher Präventionsarbeit, um die Eltern über die Risiken aufzuklären und somit den Konsum letztendlich zu reduzieren.“